



Suurhusens Mädchen-Fußballmannschaft feierte spontan den Sieg mit den Bewohnern des Wohnparks

Nach einjährigem Bestehen hat der Wohnpark Concordia in Suurhusen mit allen Bewohnern, den Angehörigen, interessierten Besuchern und den Mitarbeitern ein großes Sommerfest gefeiert. Für Unterhaltung sorgten die „Freepsummer Meersänger“,

während die „Irish Mystic Dancer Teens & Kids“ für tolle Tanzeinlagen sorgten, teilt Leiterin Anke Termöhlen mit. Kinderschminken, eine Hüpfburg, ein Glücksrad sowie ein Gewinnspiel, in dem es um „Kluntjaten“ ging, sorgten bei allen

Teilnehmer für prächtige Unterhaltung. Der Gewinner wird noch gezogen und bekannt gegeben. Beim gleichzeitigen Tag der offenen Tür konnten sich Interessierte über alles Wissenswerte in der Pflege informieren. Das Rote Kreuz und viele

Aussteller rund um die Pflege waren anwesend. Von Mode bis hin zu Hilfsmitteln in der Pflege konnte vieles besichtigt und ausprobiert werden. Für Essen und Trinken war ebenfalls bestens gesorgt – und sogar das Wetter animierte zur Musik ei-

nes Alleinunterhalters zum Mitschunkeln und Mittanzen. Die D-Jugend Mädchenmannschaft vom SV Concordia Suurhusen hatte an diesem Tag ein Spiel mit 22:0 gewonnen. Der Trainer lud daraufhin die ganze Mädchenmannschaft zu einer

Bratwurst in den Wohnpark ein. Die Bratwürste wurden zu diesem tollen Sieg von dem Wohnpark gerne gesponsert. „Wir haben uns über diesen spontanen Besuch der jungen Fußballtalente sehr gefreut“, stellt Termöhlen fest. EZ-Bild: ggm

Flohmarkt öffnet mit Fass Freibier

Bürgermeister sieht angemessenen Rahmen geschaffen, der zukunftsfähig ist.

Simonswolde. Der traditionelle Flohmarkt in Simonswolde findet am kommenden Wochenende statt. Eröffnet wird er am Sonnabend um 18 Uhr mit Freibier an der Alten Molkerei durch Organisator **Theodor Fecht**, Bürgermeister **Johann Börgmann** und Ortsbürgermeister **Arno Ulrichs**.

Im Vorfeld dieser Veranstaltung gab es nach den Unstimmigkeiten 2012 bezüglich der Verkehrsführung dieses Mal intensive und einvernehmliche Gespräche zwischen dem Landkreis Aurich, der Gemeinde Ihlow und Theodor Fecht. Ein neues Verkehrskonzept wurde anhand der Erfahrungen und Erkenntnisse der letzten

Jahre erarbeitet und von allen für gut befunden.

Besonders freut es Simonswolmer und Auswärtige, dass in der Samstagnacht wieder verkauft werden darf, weil dies immer wieder für eine besondere Stimmung und manche Spontan-Party im Dorf sorgte.

Nach Meinung von Börgmann war der Flohmarkt 2012 zu detailliert geregelt worden, nachdem sich die Feuerwehr aus der ehrenamtlichen Verkehrsregelung zurückgezogen hatte. Jetzt sei ein passender Rahmen geschaffen worden. Fecht hofft, dass er an alte Zeiten anknüpfen kann, als man 600 Stände vermelden konnte. Im vergangenen Jahr waren es nur 300 gewesen. Fecht ist sich sicher, dass der 32. Flohmarkt kein Minusgeschäft für ihn wird. **ubb**

Kurznachrichten

Freizeit

Tanzmusikparty in Uttums Fußgängerzone

Uttum. Eine Tanzmusikparty findet am Sonnabend, 31. August, ab 20 Uhr im Alten Wirtshaus in „Uttums Fußgängerzone“ statt. Mit dabei ist die noch neue Band „Seaside Rendezvous“, besetzt mit **Garrelt Ackmann**, **Eddy Bleeker**, **Karl-Heinz Brumund** und **Tanja Rosenboom**. Auch der bekannte DJ-Bernhard ist mit von der Partie. Er legt Musik auf und will keinen Musikwunsch offenlassen, verspricht der Veranstalter **Menno Meindertsma**.

Modellflieger und Fans trotzten in Riepe dem Regen

Unerwartet viele Besucher kam bei wechselhaftem Wetter zum Flugplatz.

Riepe. Die Besucherzahlen beim 15. Modellflugtag in Riepe-Leegmoor haben die Erwartungen am Sonntag übertroffen. Das sagte der Vorsitzende des Modellflugclubs Riepe-Leegmoor, **Danny Götz**, der morgens noch mit Dauerregen gerechnet hatte.

Begeistert folgten die Besucher den turbulenten Flügen von Quadro-Copter, Segelflugzeugen, Doppeldecker, Hubschrauber oder auch dem Nachbau der weltberühmten Schweizer Kunstflugstaffel. Dies war das mit zwei Turbinen ausgestattete „Warzenschwein“, der Jet A 10 der US-Streitkräfte. Das Original wurde bereits im Irak-Krieg als Pan-



„Es macht viel Spaß“ meinte Simon Jacobs (9) nach seiner Platzrunde als Pilot. EZ-Bild: hum

zerknacker eingesetzt und raste nun als Miniatur mit 250 km/h und drei Metern Spannweite über den Flugplatz in Riepe-Leegmoor.

Die Veranstalter hatten dabei vor allem an die Sicherheit der Zuschauer gedacht, denn ein langes Netz sowie Feuerlöcher waren immer griffbereit. Flugkapitän **Christian Kettner** aus der Nähe von Bremen demonstrierte seine Boeing 737-800 und kommt immer wieder gerne nach Riepe. „Wir sind eine Familie“.

Die Jugend durfte mit Hilfe der Fluglehrer mit der Fernbedienung eine Ehrenrunde drehen und Fingerspitzengefühl zeigen. Sie hatten den Dreh raus: „Es macht viel Spaß“ meinten „Hauke (7) und Simon (9) - und vielleicht wächst ja ein Flugkapitän nach... **hum**

Verwirrung über Kindergarten-Gebühr

Ehepaar aus Hinte sieht sich von Aussagen des Bürgermeisters getäuscht.

Hinte. Die Berechnung der Kindergartengebühren in Hinte hat für Verwirrung gesorgt. **Jann und Mareen Hoffmann** fühlen sich sogar getäuscht, weil sie plötzlich mehr Geld bezahlen sollen, als es Bürgermeister **Manfred Eertmoed** (SPD) zur Einführung in einer Info-Veranstaltung sowie auch im Gemeinderat vorgerechnet haben soll. „Aus Gesprächen mit anderen Eltern wurde im vergangenen Monat deutlich, dass wir kein Einzelfall sind.“

Ärgerlich sei auch gewesen, dass die Ankündigung, ein kostenloses Frühstück im Kin-

dergarten anzubieten, nicht schon zum 1. August umgesetzt wurde. Kinder seien deshalb ohne Frühstück zum Kindergarten geschickt worden, teilt das Ehepaar mit. Als Grund seien Probleme mit der Fertigstellung der Krippe genannt worden, die als Küche nicht benutzt werden konnte. „Aus diesem Grund gab es ohne Vorankündigung kein Frühstück“, stellten die Eheleute fest.

Wie berichtet, berechnet sich der Beitrag nach Betreuungsdauer, Nettoeinkommen der Eltern, der Kinderzahl und der Zahl der Geschwisterkinder im Kindergarten. Das Ehepaar Hoffmann meint, es wäre ehrlicher vom Bürgermeister ge-

wesen, im Rahmen der Elterninformationsveranstaltung ein „Nettoeinkommen im Sinne der Gemeinde“ deutlich anzusprechen und zwar bei allen vorgestellten Rechenbeispielen. Hintes Bürgermeister **Eertmoed** wollte zu den Vorwürfen aus rechtlichen Gründen keine Stellung nehmen, weil das Ehepaar Widerspruch gegen den Gebührenbescheid erhoben hat. Er habe bereits schriftlich auf die Vorwürfe reagiert und wolle das nicht öffentlich machen.

Das versprochene Frühstück indessen sei gleich am ersten Tag angeboten worden, ebenso ein Mittagessen, sagte **Eertmoed**. „Es wurde sogar Pizza aus der Pizzeria geordert.“ **ggm**

Infotafel zur Burg Greetsiel

Greetsiel. Die Interessengemeinschaft (IG) zur Förderung Greetsiels hat im Jahr 2010 23 Info-Tafeln mit historischen Fotos aufgestellt, die einen Einblick in die Vergangenheit des Ortes bieten.

Jetzt wird diese Reihe durch eine neue Info-Tafel erweitert, die über die ehemalige Greetsieler Burg informiert, teilt **Uwe Fitzek** für die IG mit. Gefördert wird das Projekt von der Sparkasse Aurich-Norden. Aufgestellt wird die Tafel am Freitag am Marktplatz Greetsiel und soll von Krummhörns Bürgermeister **Johann Saathoff** mit feierlichen Worten übergeben werden. **ggm/red**

Kanurennen sorgte beim wiederbelebten Dorffest für Spaß bei Groß und Klein

Viele Teilnehmer landeten nicht im Ziel, sondern im Wasser.

Visquard. Es war eine Premiere: Die Feuerwehr Visquard hat am Sonnabend ein „Spiel ohne Grenzen“ mit Vereinen, Cliquen und Gruppen auf der Eislaufwiese veranstaltet. Sieben Teams erwartete ein Parcours für Skier und Schubkarre.

Mit dabei waren die Jugendfeuerwehr, der Theaterverein, der Sportverein, einige Cliquen und die Interessengemeinschaft „IG Viskert“, die den ersten Platz belegte.

Auf Platz zwei landete die „Gummibärenbande“ und auf



Viele Teilnehmer gingen beim Kanu-Rennen baden.

Bild: mf

Platz drei die Feuerwehr.

Das Highlight war die 1. Kanumeisterschaft, anknüpfend an ein Bootsrennen, das beim 50. Jubiläum der Feuerwehr im Jahre 1986 veranstaltet wurde, sagten Pressewart **Albrecht de Vries** und der stellvertretende Ortsbrandmeister **Gerhard Janssen**. Man überlege, es in den nächsten Jahren fortzusetzen und auszubauen. Die drei Kanus, in denen jeweils zwei Personen Platz finden, wurden von der IG geliehen. 23 Teams machten mit bei diesem feuchtfröhlichen Wasserspaß und versuchten, die 500 Meter lange Strecke schnellstmöglich zurückzulegen. Einige schei-

terten schon zu Beginn und kenterten zum Vergnügen der Zuschauer, begleitet von witzigen Kommentaren von DJ **Deeters** aus Manslagt. Hilfe gab es von befreundeten Feuerwehren, wie den Pewsumer oder Greetsielern, die mit einem Boot im Notfall dabei waren.

Die vier besten Teams starteten am Schluss noch einmal gegeneinander, wobei sich das Team „Schweinestall 2“ mit **Jochen** und **Ralf Karel** gegen die anderen Mannschaften durchsetzte, gefolgt vom Team „Dykhusen“ mit **Jan Dirk** und **Karin Stroman** sowie **Gerd Waltke** und **Gerhard Jassen** vom Team ABC 110 Emden

und der Feuerwehr Visquard auf dem dritten Platz.

Gewonnene Geldpreise haben alle ersten Teams als Spende an die Jugendfeuerwehr übergeben. Die Visquarder Feuerwehr unter Ortsbrandmeister **Michael Siebelds** hat 22 Mitglieder, 25 Fördermitglieder und einen Alterskameraden. Der Jugendfeuerwehr gehören neun Jugendliche an.

Außerdem konnte die Feuerwehr einen Gast, nämlich einen befreundeten Reservisten von der ehemaligen Kaserne der Bundeswehr in Emden, begrüßen. Bis heute gebe es Kontakt zu Reservisten. Stetige Besuche festigen den Kontakt. **ub**